Liebe Leser,

"Weil ihr Kinder Gottes seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unser Herz, den Geist der ruft:  Abba, lieber Vater!"  Gal 4, 6

Zu Beginn des neuen Jahres werden wir mit diesen wunderbaren Gedanken aus dem Galaterbrief "begrüßt"!

Ich kann diese Gedanken jedoch nur dann "richtig" verstehen, wenn ich an eine persönliche Beziehung zu Gott glaube (n kann).

"Kind Gottes sein" heißt: Ich lebe aus Gott und mit Gott; es ist diese persönliche Beziehung, die mich zum Kind Gottes sein lässt!

"...sandte Gott den Geist seines Sohnes in unser Herz..." Geist heißt für mich in diesem Zusammenhang: aus gleichem Holz "gestrickt"; genauso denken und lieben, wie Jesus; aus dem geist Gottes leben; wesensverwandt sein, möchte ich alles zusammen fassen!

Es mündet in dieser lieblichen  Umschreibung: "Abba, lieber Vater".

Kinder und Jugendliche haben sich in den letzten drei Jahren am meisten (weit über 98%!) "eine intakte Familie" gewünscht.

Hinter diesem Wunsch steckt die große Sehnsucht nach einem Zuhause, einem Ort, wo man geliebt (und auch gefordert) wird, wo man sein kann, wie man ist (und nicht wie man sein muss!?),

einen Ort, wo IMMER jemand da ist.

Es zeigt für mich zum einen, wie sehr sich (auch und gerade der junge) Mensch Beziehung sehnt.

Der Mensch ist ein Beziehungswesen.

Und weil der Alltag und so mancher Traum von einer anderen Vorstellung des Zusammenlebens, uns etwas "vorgaukelt", ist der "natürliche Wunsch" bei fast allen jungen Menschen so groß!

Wenn schon der Wunsch nach intakter Familie so ausgeprägt ist, wie sehr kann die Vorstellung des Verfassers des Galaterbriefes diesem Wunsch einen Weg aufzeigen!?

Wer aus einer "intakten Familie" stammt kann und darf "erkennen", dass diese, seine Familie, ein "Abbild" der Vorstellung Gottes ist.

Wer dieses Geschenk einer intakten Familie nicht erfahren durfte, kann durch diese Worte im Galaterbrief seine Wünsche in  der Beziehung zu Gott entdecken und daran glauben!

Allen Menschen wünsche ich diese intakte Familie im neuen Jahr 2023!

Wenn es nicht sein kann, wünsche ich den Blick auf Gott hin! Er ist der Vater aller Menschen und ich bin sein Kind, seine Tochter, sein Sohn, geliebt von Anfang an!!!

Ein gesegnetes und zufriedenes, ein gesundes und ein Jahr voller guter Beziehungen

wünscht Pfarrer Wolfgang Zopora

Auf Youtube:

<https://youtu.be/zBRf7_iHj4U>

oder

unter

Pfarrer Wolfgang Zopora

auch

persönlicher Jahresrückblick unter Youtube:

Pfarrer Wolfgang Zopora